

## Deutsch-russische Terminologie rugosa und tabulata Korallen

Bernhard HUBMANN<sup>1</sup> & Beatrix SCHEIFINGER<sup>2</sup>

Laut DIN 2342/1992 ist Fachsprache der auf eindeutige und widerspruchsfreie Kommunikation im jeweiligen Fachgebiet gerichtete Bereich der Sprache, dessen Funktionieren durch eine festgelegte Terminologie entscheidend unterstützt wird. Eine Auseinandersetzung mit der Skelett-Terminologie von Korallen (im speziellen von Rugosa und Tabulata) zeigt, daß von verschiedenen "nationalen Schulen" zum Teil unterschiedliche Termini verwendet werden. Vielfach wurden/werden Benennungen aus "fremden" Sprachen übernommen, im Begriffsinhalt aber unter Umständen abgewandelt bzw. in Folge neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse (Wissenszuwachs, Anwendung modernerer Forschungsmethoden (z.B. Rasterelektronenmikroskop, Ultradünnschliffe, etc.) emendiert. Diese Situation macht selbstredend Übersetzungen taxonomischer Arbeiten schwierig, vor allem dann, wenn diese "Begriffsabwandlungen" nicht allgemein bekannt, bzw. akzeptiert sind. Im Zuge der Erarbeitung einer deutsch-russischen "Übersetzungshilfe" für 'korallenterminologische' Begriffe (SCHEIFINGER 1998) wurden, mit einigen Ergänzungen, die in den Supplementbänden (Part F, I/1,2, Rugosa and Tabulata) des "Treatise on Invertebrate Paleontology" (HILL 1981) gebrauchten morphologischen Termini als 'Standard' herangezogen. 190 Begriffe wurden - zum Teil unter Mithilfe von Mitgliedern der "International Association for the Study of Fossil Cnidaria and Porifera" - kritisch auf ihren Begriffsinhalt evaluiert. Die erfaßten Termini, in deutsch und russisch gegenübergestellt, wurden nach dem Schema äußere Morphologie - (koloniebildend versus solitär)- Innere Morphologie (horizontale versus vertikale Skelettelemente) hierarchisch gegliedert. Jeder Begriff ist mit einer (nach Möglichkeit im Wortlaut ursprünglichen) Definition und eine aus der Fachliteratur übernommene Graphik versehen und in einen Kontext eingebettet. Unterschiedliche Expertenmeinungen über den Begriffsinhalt ein und desselben Terminus wurden als Anmerkungen ebenfalls berücksichtigt. Terminologische Lücken in einer der beiden Sprachen wurden beseitigt. Zudem wurden Verweise zu Ober-, Unter- und Nebenbegriffen etc. gegeben. Somit steht kein Begriff für sich alleine, sondern ist Teil eines in sich strukturierten Wissensgebietes bzw. eines Begriffssystems, das in Form von Begriffsplänen graphisch dargestellt wurde. Der Benützer der Terminologiearbeit erhält so auf den ersten Blick einen Überblick über das gesamte Fachgebiet. Der terminologische Datensatz wurde in einem eigenen Terminologieprogramm (MULTITERM/ Windows) erfaßt, in dem die Termini eines Begriffssystems durch Links verbunden und somit sofort verfügbar sind. Schließlich sollen aus der Fachliteratur übernommene Graphiken zu den einzelnen Begriffen, über sprachliche Barrieren hinweg, zur Eindeutigkeit des Terminus beitragen.

### Literatur:

HILL, D. (1981): Rugosa.- In: Teichert, C. (Hrsg.): Treatise on Invertebrate Paleontology, Part F, Coelenterata. Suppl. 1 (1-2), Rugosa and Tabulata.- 1-429, 283 Abb., Boulder, Colorado & Lawrence, Kansas.

HILL, D. (1981): Tabulata.- In: Teichert, C. (Hrsg.): Treatise on Invertebrate Paleontology, Part F, Coelenterata. Suppl. 1 (1-2), Rugosa and Tabulata.- 430-762, Abb., 284-462, Tab. 3, Boulder, Colorado & Lawrence, Kansas.

SCHEIFINGER, B. (1998): Terminologiearbeit zur Morphologie paläozoischer Korallen (Rugosa und Tabulata). Deutsch-Russisch.- unveröff. Dipl.-Arb. Karl-Franzens-Universität Graz, 276 S., 117 Abb., Graz.

<sup>1</sup> Institut für Geologie und Paläontologie, Karl-Franzens-Universität Graz

<sup>2</sup> Institut für Übersetzer- und Dolmetscherausbildung, Karl-Franzens-Universität Graz